



Tulpen im Keukenhof – Farben verzaubern die Sinne, Düfte berühren den Geist.

Der Heilige Geist – ein Duft des Lebens

PFINGSTEN // Der unsichtbare Geist ist wie ein Duft, der uns erschliesst, was uns belebt und nährt. Er trifft uns, wo wir es vielleicht nicht erwarten. Dabei gibt er uns Orientierung und Hoffnung.

Martin Bieler

Der holländische Blumenpark Keukenhof zwischen Haarlem und Leiden beeindruckt durch eine unglaubliche Blumenpracht. Vor allem Tulpen in verschiedensten Farben und Formen werden in diesem Park in immer neuen Arrangements dargeboten. So erwarten einen Überraschungen und Ausblicke, wohin man sich in diesem Park auch wendet. Mit der Zeit fällt einem auf, was man gar nicht sieht: der Duft nicht nur der verschiedenen Blumen, sondern der Pflanzen in diesem Park überhaupt. Und so wird man durch diese Erfahrung nochmals ganz neu verzaubert.

Der Geruchssinn ist ein Lebenssinn

Der Geruchssinn ist – ebenso wie der Geschmackssinn – ein sogenannter Lebenssinn. Er zeigt uns aus der Ferne an, was uns zuträglich oder schädlich ist. Was uns schaden könn-

te, riecht schlecht. Was uns belebt, riecht gut. Wir kennen den Ausdruck, dass wir jemanden «nicht riechen können». Damit wird im übertragenen Sinne gesagt, dass wir jemanden als für uns nicht bekömmlich erfahren und deshalb den Kontakt mit ihm oder ihr vermeiden wollen. Und umgekehrt werden wir von einem guten Geruch angezogen, z. B., wenn wir auf der Strasse einen Duft riechen, der uns zu einem bestimmten Restaurant hinzieht. Wenn die anziehende Duft-Erfahrung in einer Begegnung zwischen zwei Menschen nach beiden Seiten hin spielt, dann sprechen wir von einer guten Atmosphäre, die Menschen miteinander verbindet. Sie lässt sich nicht machen und erzwingen, sondern ist ein Geschenk.

Ein Duft, der zur Quelle wird

Für Paulus ist die Erkenntnis Christi wie ein

Duft, der überall verbreitet wird (2 Kor 2,14). Er beschreibt diesen Duft weiter als einen Geruch, der für die einen vom Tod kommt und zum Tod führt, während er den anderen ein Geruch ist, «der vom Leben kommt und zum Leben führt» (2,16). Die einen mögen die Botschaft des Paulus, die anderen nicht. Der Heilige Geist, der diese Botschaft vermittelt, ist wie ihr Duft, der uns mit dem Leben verbindet, ja selbst in uns zu einer Quelle wird (Joh 4,14; 7,38-39), die uns ins Leben Gottes, der Quelle allen Lebens, trägt. Erst der Geist ermöglicht uns die Erkenntnis Christi und damit den Zugang zur Güte Gottes.

Die Kraft des Duftes des Geistes kann uns irgendwo unvermittelt überfallen. Sie lässt sich nicht berechnen und «erfassen». Sie gibt uns Orientierung, aber auch Hoffnung, weil sie uns das Gute, das wir vielleicht vergessen haben, wieder finden lässt. Auch Menschen können diesen Duft ausstrahlen, wenn sie sich selbst «auf tun wie eine Rose» (Angelus Silesius). Dann können sie den Duft des Geistes noch besser wahrnehmen, wenn er ihnen begegnet.

Bin ich's?

KONFREISE 2016 // Vom 15. bis 17. April verbrachten unsere Konfirmandinnen und Konfirmanden ein paar Tage in Mailand und Magliaso. Die Reise brachte neue Eindrücke und die Jugendlichen berichten aus unterschiedlichen Perspektiven.

Modemetropole

Die Modemetropole Mailand beeindruckt vor allem durch den drittgrössten Dom der Welt und durch die zahlreichen Einkaufsstrassen. Die leider etwas zu kurze Mittagspause bot uns Zeit, um durch die Läden zu bummeln. Wir hatten viel Spass und die besten Momente wurden während eines fotografischen Wettbewerbes bildlich festgehalten.

Kirchen

Wir besichtigten drei Kirchen in Mailand. Von der Grösse und der gotischen Baukunst her beeindruckte uns der Dom sehr, doch die Sicherheitskontrollen dauerten

länger als die Besichtigung selbst. Vom Dach aus bewunderten wir die Skyline von Mailand. In der Kirche «San Lorenzo» betrachteten wir eine Darstellung des Abendmahls eines Schüler von da Vinci. Später spazierten wir zur Kirche «Sant'Ambrogio», in deren Innenhof sich ein prächtiger Blumenmarkt befand.

Centro evangelico Magliaso

Das am See gelegene Zentrum in Magliaso hat uns mit seiner Schönheit und Vielfältigkeit überrascht. Wir hatten viel Spass, ob beim «Jöggele», Ruderbootfahren oder beim «Höckle» auf der Bank am See. Auch wenn das

Wetter eher schlecht war, konnte das unsere Laune nicht trüben, und wir hatten eine tolle Zeit.

Verrat

Durch verschiedene Aktivitäten haben wir uns mit dem Thema «Verrat» auseinandergesetzt. Wir vertieften uns z. B. in die einzelnen Rollen auf da Vincis Bild. Danach versuchten wir, es nachzustellen. Mit kleinen Theaterstücken stellten wir heutige Szenen von Verrat vor.

Abendmahl

Am Sonntagmorgen kamen wir in den Genuss, ein ganzes Abendmahl mitzugestalten und zu feiern. Bei dieser ganz besonderen Zeremonie kommt eine schon fast magische Stimmung auf und man wagt zu glauben, die Anwesenheit einer höheren Energie oder Gottes zu spüren. Begleitet von wunderschönen Liedern und dem Mahl war die Energie der christlichen Gemeinschaft deutlich spürbar. Det war kool.



Unsere Konfirmandinnen und Konfirmanden

Klasse Pfarrer Martin Bieler, Konfirmation 12. Juni 2016, 10.00 Uhr, Dorfkirche

Bänziger	Nina	Am Schützenweiher 2C
Fletcher	Genna	Winzerstrasse 35
Huggler	Jasmin	Unterrütiweg 12
Jödicke	Lisa	Lindenstrasse 12
Kesselbacher	Yves	Schützenstrasse 85
Müller	Annika	Weinbergstrasse 52
Oswald	Viviane	Schützenstrasse 106
Strasser	Muriel	Churfürstenweg 22
Wäckerlig	Thom	Neugasse 4

Klasse Pfarrer Arnold Steiner, Konfirmation 19. Juni 2016, 10.00 Uhr, Dorfkirche

Bär	Jessica	Rosentalstrasse 9
Brühwiler	Mischa	Neugasse 4
Kuhn	Lara	Bettenstrasse 103
Laux	Sophia	Churfürstenweg 21
Nufer	Keana	Löwenstrasse 14
Rüegg	Michelle	Buchackerstrasse 123
Sigrist	Maya	Kurzstrasse 3
von Arburg	Sebastian	Zielstrasse 20

RANDNOTIZ

Adrian Steiner

Himmelsschlüssel

Häufig anzutreffen sind die Wald-Schlüsselblumen (Frühlingsboten), die jeder kennt. Der Volksmundname «Himmelsschlüssel» klingt verheissungsvoll – ganz passend zum aufbrechenden Leben im Frühjahr. Die Tage sind nun schon wieder länger und heller. So langsam bringt die Natur wieder neues Leben hervor. Knospen und Blüten springen auf und frühmorgens weckt uns das laute Zwitschern der Vögel. Der Frühling ist eine Zeit, in der wir die Natur, aber auch uns selbst intensiver wahrnehmen als sonst. Es scheint, als würden wir etwas von dem neuen Leben der Pflanzen und Tiere in uns aufnehmen, als würde nicht nur die Natur, sondern würden auch wir aufleben. Mit den wärmeren Monaten spüren viele Menschen eine größere Lebens- und Unternehmungslust: Bewegung, frische Luft, Sport, Ausflüge ins Freie und in die Natur tun gut.

Unser Blick geht nun nach vorn, weg vom Grau der Wintermonate, hin zu den bunten Farben des Sommers. Der Frühling macht uns bewusst: Es kommt etwas Neues! Im Frühling zeigt sich etwas vom Wesen Gottes, der die Welt geschaffen hat und nicht aufhört, Neues und neues Leben zu schaffen.

Es ist gut, nach vorn zu schauen. Und das in hoffnungsvoller Erwartung, dass Gott Neues aufgehen lässt.

Das gilt für den Frühling genauso wie für unsere Gemeinde. In diesem Sinne freue ich mich über den Frühling und auf das, was Gott bei uns wachsen lassen möchte.

Kirchengeschichte Winterthurs

RISE UP! // Anlässlich eines JuKi-Workshops haben wir mit den 5.- und 6.-Klässlern nach den ältesten Spuren des Christentums in Winterthur gesucht. Im Rise up! Gottesdienst berichten wir darüber.

Barbara von Arburg

In Oberwinterthur belegen archäologische Grabungen bereits zur Römerzeit eine Besiedlung. Der Inschriftstein mit dem Ortsnamen «Vitudurum», der im Rathausdurchgang steht, gehört eigentlich nach Oberwinterthur. Seit letztem November steht dort auf dem Areal der Kirche eine Kopie dieses Zeugnisses aus dem Jahr 294 n. Chr.

Seelenheil

Die Kirche St. Arbogast wurde erst sehr viel später, im 7./8. Jahrhundert, erbaut. Ihre Bekanntheit verdankt sie vor allem den farbigen Fresken aus dem 14. Jahrhundert. Es sind Spenden, die als «gute Werke» von Gläubigen gestiftet wurden. Je umfangreicher diese «guten Werke» ausfielen, desto

sicherer konnte sich der Spender sein, dass er dereinst nur kurz im Fegefeuer zu leiden hätte.

Eine ungewöhnliche Schenkung dokumentiert die Darstellung der Grablegung des Heiligen Arbogast. Geht es hier wirklich um das Begräbnis des Patrons dieser Kirche? Oder steht nicht vielmehr der Stifter aus der Familie Hegi im Vordergrund, dessen Familienwappen auffallend gross darüber gemalt ist? Der damalige Sponsor hat sich damit jedenfalls geschickt beim einfachen Volk in jedem Gottesdienst in Erinnerung gerufen.

Rise Up! Gottesdienst

Sonntag, 22. Mai, 11.00 Uhr
Dorfkirche

Einladung zur ordentlichen Kirchgemeindeversammlung Donnerstag, 26. Mai, 19.30 Uhr, Kirchgemeindehaus

Traktanden:

1. Begrüssung
2. Wahl der Stimmenzähler
3. Abnahme der Jahresrechnung 2015
 - 3.1 Rechnung Spendgut
 - 3.2 Rechnung Kirchengut
 - 3.3 Bericht der Rechnungsprüfungskommission
4. Jahresbericht 2015

anschliessend
Informationen zu KirchGemeindePlus
Verschiedenes und Anliegen aus der Gemeinde

Anfragen gemäss § 51 des Gemeindegesetzes sind bis spätestens zehn Tage vor der Kirchgemeindeversammlung der Kirchenpflege schriftlich und unterzeichnet einzureichen.

Alle Mitglieder unserer Gemeinde sind zu dieser Versammlung herzlich eingeladen. Im Anschluss an den offiziellen Teil offerieren wir Ihnen einen kleinen Apéro.

Die Unterlagen zu den Traktanden liegen ab dem 9. Mai 2016 im Sekretariat an der Feldstrasse 6 zur Einsichtnahme auf (Öffnungszeiten: Montag bis Freitag, 8.00 - 11.30 Uhr sowie Dienstag und Mittwoch, 14.00 - 16.30 Uhr).

Evangelisch-reformierte Kirchgemeinde Winterthur Veltheim

Gemeinsam unterwegs Vortrag übers Pilgern

Diesmal dürfen wir auf dem Jakobsweg durch Spanien pilgern. Hansruedi Lang, erzählt vom Pilgerweg mit Texten, Liedern und einem Diafilm. Der informative Nachmittag führt uns von St. Jean Pied de Port (Frankreich) nach Santiago de Compostela (Spanien).

Am Montag, 30. Mai, 14.00 Uhr, Kirchgemeindehaus, pilgern wir ohne Blasen und Muskelkrämpfe über die Pyrenäen durch die Provinzen Navarra, Rioja, Kastilien und Leon nach Galizien und an das «Ende der Welt». ●

Gemeinsames Essen International

Menschen aus verschiedenen Kulturen treffen sich zum gemeinsamen Mittagessen, und zwar am Donnerstag, 9. Juni, 12.30 Uhr, im Kirchgemeindehaus.

Wer gerne im Kochteam mitkochen oder ein Gericht zuhause vorbereiten und mitbringen möchte, darf sich bei Anita Keller, 052 267 00 22, anita.keller@zh.ref.ch, melden. Das Essen ist gratis – wir freuen uns auf Sie. ●

Fabrikkirche WunderBar // Kurz&gut

Die Fabrikkirche wird zum Kino! Gezeigt wird am Donnerstag, 19. Mai, der Film «Briefe an Gott». Ab 18.00 Uhr ist die Bar geöffnet, der Film beginnt um 18.30 Uhr. Anschliessend gibt es die Möglichkeit, sich über den Film auszutauschen.

Ein feines Nachtessen und eine kurze Tischrede zum Thema «Glauben ist menschlich. Zweifeln auch» lässt sich geniessen am Donnerstag, 26. Mai, 19.00 Uhr. Bereits um 18.00 Uhr gibt es einen Apéro, die Tischrede ist um 18.45 Uhr. Anmeldung erwünscht an info@fabrikkirche.ch. ●

Erster «PACE»-Kurs Bisch au debi?

Bist du bereits Jungleiterin oder Jungleiter in unserer Gemeinde und zwischen 13 und 16 Jahre alt oder möchtest du dich engagieren bei der KolibriKirche, beim Weihnachtsspiel oder im Team «High Five»? Dann haben wir genau das richtige Angebot für dich! Wir ermöglichen dir eine neue Perspektive und eine spannende Herausforderung. Am 18. Juni findet von 10.00 bis 16.00 Uhr der «PACE1»-Kurs statt.

«PACE123» ist die Ausbildung für Jungleiterinnen und Jungleiter der reformierten Kirche Zürich. Bitte alle Fragen sowie Anmeldung bis 2. Juni an ian.grant@zh.ref.ch. ●

Mittagstisch Dienstag, 31. Mai

Riechen Sie es schon? Der feine Duft der Spagelsuppe lockt punkt zwölf Uhr ins Kirchgemeindehaus zum Mittagstisch. In der Folge serviert das Team Ihnen Salat, gefüllte Kalbsbrust mit Teigwaren und zum Dessert einen Rhabarberkuchen. Verführt? Dann kommen Sie und essen Sie mit.

Anmeldung bis Freitag, 27. Mai, im Sekretariat, 052 267 00 20. ●

Seniorenwanderung Montag, 23. Mai

Haben Sie Lust, in den Mai zu wandern? Wir besammeln uns um 9.45 Uhr in der Schalterhalle HB und fahren nach Fällanden. Die Wanderung führt in 2 ½ Stunden bis nach Mönchaltorf, wo wir einkehren, natürlich nicht ohne Verpflegung unterwegs an einer Feuerstelle. Gegen 16.30 Uhr werden wir wieder in Winterthur sein.

Fredi Diener, 052 222 51 16. ●

Gottesdienste

Sonntag und Feiertage

Sonntag, 15. Mai

Pfingsten
9.30 Dorfkirche
 Pfarrer Martin Bieler
 Gottesdienst mit Abendmahl

Sonntag, 22. Mai

9.30 Dorfkirche*
 Pfarrer Arnold Steiner
 Kindertreff
11.00 Dorfkirche
 Rise up! Gottesdienst zum
 Thema "Wie das Christentum zu
 uns kam"
 Pfarrerin Barbara von Arburg
 Karin Barz Dieterle
 Teilnehmende des Workshops

Sonntag, 29. Mai

10.00 Dorfkirche
 ökumenischer Gottesdienst zum
 Dorrfest
 Pfarrer Arnold Steiner
 Pfarreiratspräsident Peter Quan
 Kindertreff

Sonntag, 5. Juni*

9.30 Dorfkirche
 Pfarrer Martin Bieler
 Kindertreff

Sonntag, 12. Juni

10.00 Dorfkirche
 Konfirmation
 Pfarrer Martin Bieler

Sonntag, 19. Juni

10.00 Dorfkirche
 Konfirmation
 Pfarrer Arnold Steiner

*Taufsonntage

Impressum

reformiert.veltheim

Erscheint alle zwei Wochen

Redaktion Karin Barz Dieterle, Adrian Steiner, Barbara von Arburg, Walter von Arburg

Druck Ziegler Druck AG, Winterthur

Die nächste Ausgabe erscheint am 27. Mai 2016.



aktueller Stand
 der Agenda
 auf dem Internet

www.refkircheveltheim.ch

KolibriKirche

Samstag, 28. Mai

9.30 Dorfkirche
 Ursina Peter Bruderer
 052 202 32 10
 ursina.peter@zh.ref.ch
 Anmeldung bis
 Donnerstag, 26. Mai, erwünscht

3. und 4. KlassUnti

die einzelnen Daten finden Sie
 auf unserer Homepage unter
 Unti-Angebote

«Fiire mit de Chliine»

Samstag, 28. Mai

16.00 Dorfkirche

Meditieren

Mittwoch, 1. Juni

20.00 Dorfkirche
 Meditieren

Leitung: Pfarrer Arnold Steiner
 und Renata Zuppiger Andreato

Herausgepickt

Am 26. Mai unternimmt eine gut gelaunte Gruppe von Seniorinnen und Senioren ihren traditionellen Mai-Ausflug. Die Fahrt führt dieses Jahr über Strasse und Wasser nach Rheinau.

Gute Reise!

Amtswochen (Bestattungen)

13.5. Pfarrerinnen Barbara von Arburg
 6.-10.6. Pfarrer Arnold Steiner
 17.-20.5. | 23.-27.5. |
 30.5.-3.6. | 13.-17.6. Pfarrer Martin Bieler

Veranstaltungen Konzerte

Montag, 16. Mai

19.30 Kirchgemeindehaus
 Konzert zu Pfingsten «Litanies»

Dienstag, 17. Mai

20.00 Kirchgemeindehaus
 Offener Bibelabend

Donnerstag, 26. Mai

19.30 Kirchgemeindehaus
 Kirchgemeindeversammlung

Samstag/Sonntag, 28./29. Mai

Bfa-Kafi-Stübli am Dorrfest
 Öffnungszeiten
 samstags: 14.00 bis 22.00 Uhr
 sonntags: 10.00 bis 18.00 Uhr

Montag, 30. Mai

14.00 Kirchgemeindehaus
 Gemeinsam unterwegs

Dienstag, 31. Mai

12.00 Kirchgemeindehaus
 Mittagstisch
20.00 Kirchgemeindehaus
 Offener Bibelabend

Freitag, 3. Juni

20.00 KGH Wülflingen
 Männerstamm Winterthur West

Dienstag, 7. Juni

10.00 Dorfkirche
 Gemeinsam innehalten

Donnerstag, 9. Juni

12.30 Kirchgemeindehaus
 Internationales Mittagessen

Dienstag, 14. Juni

12.00 Kirchgemeindehaus
 Mittagstisch
20.00 Kirchgemeindehaus
 Offener Bibelabend

jeden Donnerstag

«Zeit-Punkt» – Zeit, um sich zu
 begegnen
14.00 Einkaufszentrum
Rosenberg
 Obergeschoss «coffeebox»

Jugendarbeit

jeden Freitag

19.00-22.00 Jugendraum
 Offener Treff High Five

einzelne Daten siehe
 www.jugendarbeit-veltheim.ch
 Leitung: Ian Grant
 052 267 00 21

Kontakte Kirchgemeinde Veltheim

Pfarramt

Arnold Steiner
 052 222 33 31
 arnold.steiner@zh.ref.ch
 Martin Bieler
 044 854 18 02
 martin.bieler@zh.ref.ch
 Barbara von Arburg
 rpg, Kinder und Familien
 052 213 03 55
 barbara.vonarburg@zh.ref.ch

Sozialdiakonie

Anita Keller
 Alter und Generationen
 052 267 00 22
 anita.keller@zh.ref.ch
 Ian Grant
 Jugend und junge Erwachsene
 052 267 00 21
 ian.grant@zh.ref.ch

Sekretariat

Feldstrasse 6, 8400 Winterthur
 Mo-Fr: 08.00-11.30
 Di + Mi: 14.00-16.30
 Karin Barz Dieterle
 Tel. 052 267 00 20
 Fax 052 267 00 29
 karin.barz@zh.ref.ch

Kirchenpflege

Ueli Siegrist, Präsident
 052 213 26 40
 ueli.siegrist@zh.ref.ch

Weitere Infos und Kontakte

www.refkircheveltheim.ch
 veltheim@zh.ref.ch